



Pa. 71.
2.



Voraussetzung zur die Pfaffen Briefen wegen
des nun gefallenen Kaiser. L. Palbenstet der
20. Sept. 1712.



[Faint, mostly illegible text in a Gothic script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, mostly illegible text at the bottom of the page, possibly bleed-through.]





Nachdem Seine Königl. Majestät
in Preussen / Eser Allergnädigster König und
Herr / allergnädigst verordnet / daß zu Verhü-
tung alles mehr zu sorgendes contagieusen Vieh-Sterbens / die
Scharfrichter und Abdecker das umgefallene Vieh / wann es
nur an einer verdächtigen oder auch nicht Krankheit gestorben / Zeit während Vieh-
Sterbens / entweder selbst / oder du die Ahrigen / ohne Abziehung der Häute / und oh-
ne Aushauung des Fettes / in eine Gruben von 5. Ellen tief bescharren / auch sonst
der untern 7. Decembr. a. p. ergangnen Verordnung gemäß sich bezeigen / oder aber
wiedrigenfalls gewärtigen sollen / dasse Contravenienten nebst Verlust ihrer Meisterey gar
mit Leibes- und Lebens- Straffe anhen werden sollen. Als wird allen Obrigkeiten /
Magistraten und Befehlshabern hinc ernstlich befohlen / genaue Kundschaft einzuziehen /
und fleißige Acht zu haben / daß diefergangnen heilsahmen Verordnung fricke nachgelebet
werden möge / falls aber einer oder dander von denen Abdeckern dawider handeln solte / die-
ses anhero sofort zu berichten / damit selbige dafür zur gebührenden Straffe gezogen werden
möge ; Wornach man sich zu achten. Halberstadt den 20. Sept. 1712.



Königl. Preuss. Statt-
halter und zur Regierung des Für-
stenthums Halberstadt verordnete Præfident,
Director, Vice-Director und Råthe.

Handwritten text in a Gothic script, appearing to be a list or index of names and titles, possibly related to a university or administrative body. The text is arranged in approximately 15 lines, with some lines starting with large, decorated initials. The script is dense and characteristic of the late 15th or early 16th century.

Handwritten text in a Gothic script, appearing to be a list or index of names and titles, possibly related to a university or administrative body. The text is arranged in approximately 4 lines, with some lines starting with large, decorated initials. The script is dense and characteristic of the late 15th or early 16th century.



Kg 4215

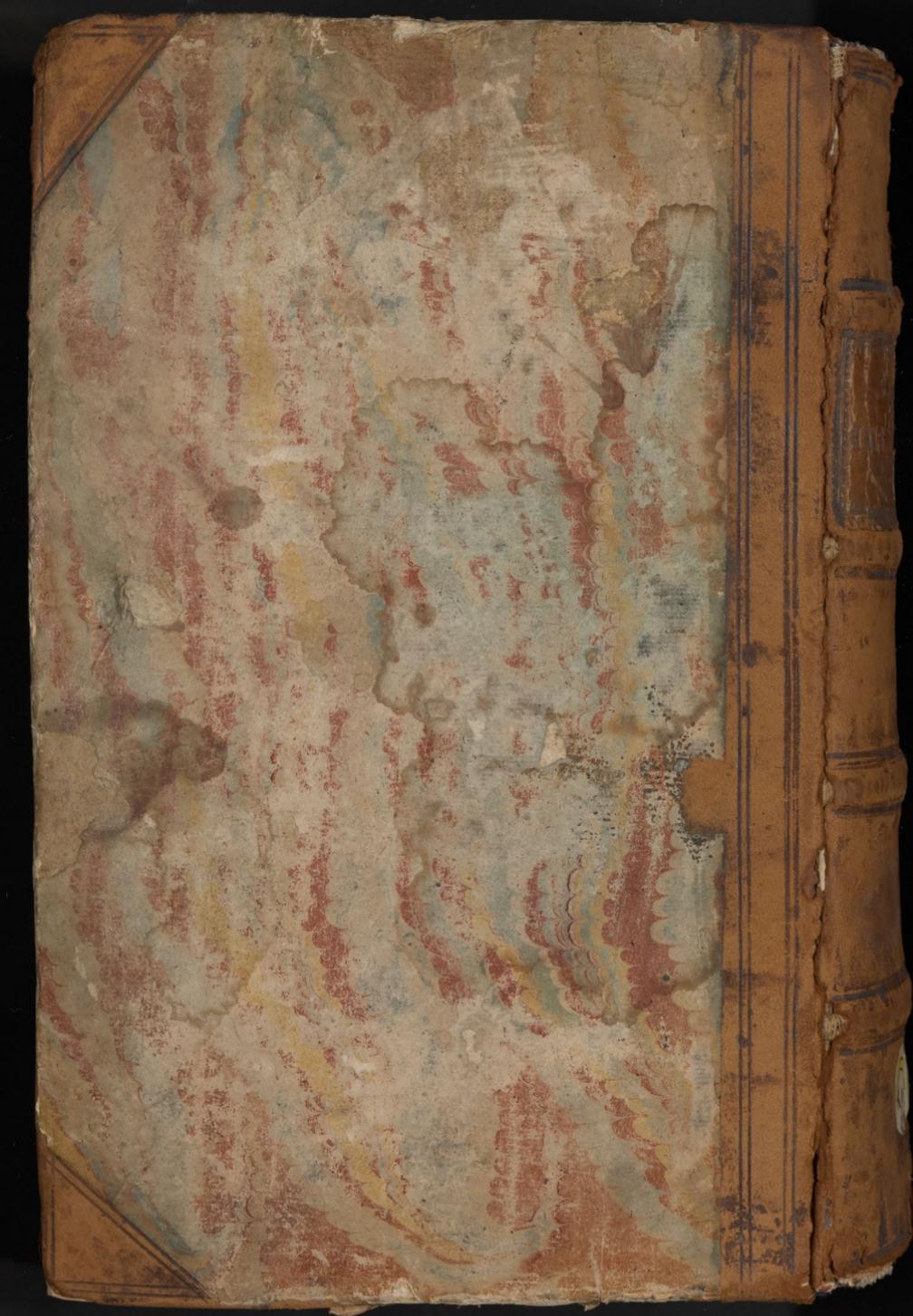
(2) 4°

KD18



KD17

21





Nachdem Sei
in Preussen / Eise
Herr / allergnädig
tung alles mehr zu hro
Scharfrichter und so

nur an einer verdächtigen oder auch
Sterbens / entweder selbst / oder du d
ne Aushaung des Fettes / in eine
der unterm 7. Decembr. a. p. ergaene
wiedrigenfalls gewärtigen sollten / dasse
mit Leibes - und Lebens - Straffe anhe
Magistraten und Befehlshabern hüt
und fleißige Acht zu haben / daß dieserga
werden möge / falls aber einer oder dan
ses anhero sofort zu berichten / damit selb
möge ; Wornach man sich zu achten. alb

